



Aussagen präzisieren

Um Aussagen zu präzisieren, also etwas Wesentliches hervorzuheben oder einzuschränken, werden Adverbien verwendet. Adverbien (auch Umstandswörter) geben Auskunft über Ort, Zeit, Grund oder Art und Weise einer Handlung. Zusätzlich dienen Adverbien dazu, Mengen zu bestimmen und Urteile zu präzisieren. Beim wissenschaftlichen Schreiben sind Adverbien von großer Bedeutung: In der Medizin wurden zum Beispiel eigene Begrifflichkeiten dafür entwickelt, die die räumliche Anordnung eindeutig benennen (medial, lateral usw.).

Beispiel

Hier ein Textbeispiel von Wolfgang Schnotz, ohne und mit Adverbien.

„Wie bereits gezeigt wurde, erfordert das Verstehen von Texten vom Leser die Aktivierung von Vorwissen. Gleichzeitig muss die die Informationsverarbeitung beim Verstehen – die Konstruktion mentaler Repräsentationsverarbeitung – in einem Arbeitsgedächtnis von begrenzter Kapazität stattfinden, was eine Aktivierung eines geringen Teils des Vorwissens erlaubt (Baddeley 1986). Der Leser muss den aktuell themenrelevanten Teil seines Vorwissens aktivieren, um zu wissen, was Thema ist. Der Leser muss den Fokus seiner Aufmerksamkeit auf das aktuelle Thema richten und im Fall eines Themenwechsels den Fokus entsprechend verschieben. Er steht vor der Aufgabe der sog. Fokus-Nachführung. Die erforderlichen Steuerungssignale werden durch die Topic-Angaben vermittelt.“

„Wie bereits **oben** gezeigt wurde, erfordert das Verstehen von Texten vom Leser **immer** die Aktivierung von Vorwissen. Gleichzeitig muss die Informationserarbeitung beim Verstehen – **also** die Konstruktion mentaler Repräsentationsverarbeitung – in einem Arbeitsgedächtnis von begrenzter Kapazität stattfinden, was **nur** eine Aktivierung eines geringen Teils des Vorwissens erlaubt (Baddeley 1986). **Damit** der Leser **immer** den aktuell themenrelevanten Teil seines Vorwissens aktivieren kann, muss er wissen, **wovon gerade** die Rede ist. Der Leser muss den Fokus seiner Aufmerksamkeit **jeweils** auf das aktuelle Thema richten und im Fall eines Themenwechsels den Fokus entsprechend verschieben. Er steht **somit** vor der Aufgabe der sog. Fokus-Nachführung. Die **hierzu** erforderlichen Steuerungssignale werden **jeweils** durch die Topic-Angaben vermittelt.“

<p>Lokaladverbien Spezifizierungen des Ortes</p>	<p>dort, da, dorthin, dorthier, hier, hierhin, oben, drunten, rechts, links, drüben, abseits, vorne, hinten, beiseite, obenan, obenauf, drinnen, außen, mitten, ringsherum, abwärts, aufwärts, auswärts, seitwärts, überall, wo (wovon), irgendwo, nirgends, irgendwohin, darin, her, hin, heraus, herab, hinüber, hinein, herum, umher, weg, fort</p>
---	--



Aussagen präzisieren

<p>Temporaladverbien Spezifizierungen der Zeit</p>	<p>abends, morgens, gestern, heute, morgen, übermorgen, sonntags, soeben, gerade, seither, immer, jedes Mal, jeweils, stets, mitunter, nun, soeben, gerade, derzeit, seinerseits, seither, seitdem, seit wann, bisher, bislang, demnächst, einmal, einst, demnächst, bald, frühestens, spätestens, schon, sofort, sogleich, zugleich, auf einmal, beizeiten, eher, ein andermal, einstweilen, indes, indessen, inzwischen, unterdessen, zwischendurch, vorerst, zunächst, anfangs, hernach, danach, hinterher, darauf, zuletzt, endlich, schließlich, bald immer, jedes Mal, schließlich, endlich, immerzu, zeitlebens, jederzeit, jeweils, meist, durchweg, niemals, nimmermehr, mitunter, zuweilen, hin und wieder, zeitweise, abermals, nochmals, mehrmals, einmal, zweimal, zuerst, zuletzt, erstens, zweitens</p>
<p>Modaladverbien Spezifizierungen der Art und Weise (Qualität), des Grades und der Menge</p>	<p>Kennzeichnung des Grades: genug, besonders, vornehmlich, zumal, weitaus, überaus, vollends, schlechthin, überhaupt, teilweise, größtenteils, mindestens, wenigstens, bis, gegen, über</p> <p>Einschätzung: vielleicht, möglicherweise, wohl, kaum, schwerlich, bestimmt, gewiss, sicherlich, durchaus, zweifellos, zweifelsohne, leider, glücklicherweise, hoffentlich, keinesfalls, keineswegs</p> <p>Art und Weise: gerne, anstandslos, blindlings, hinterrücks, eilends, kurzerhand, unversehens, kopfüber, geradeaus, rücklings, rundheraus, obenhin, nebenher, vergebens, umsonst, irgendwie, genauso</p>
<p>Kausaladverbien Spezifizierungen von Gründen, Mitteln, Zwecken</p>	<p>anstandshalber, warum, weswegen, wohlweislich, meinetwegen, daher, darum, damit, infolgedessen, deshalb, also, demnach, folglich, mithin, demzufolge, sonach, so, gleichwohl, trotzdem, dessen, ungeachtet, dazu, darum, hierzu, hierfür</p>

Es gibt Adverbien, die in wissenschaftlichen Texten nicht vorkommen, wie unglücklicherweise, flugs, gar, fortan. Diese Adverbien stammen aus literarisch-narrativen Kontexten, sind unpräzise oder gehören einem anderen Sprachregister an.

Literatur

Kruse, O. (2010). Lesen und Schreiben. Wien: Huter & Roth
Schnotz, W. (2005). 41. Jahrestagung IDS